



Freudige Überraschung:
Stephanie Gfeller mit ihren
Zwillingen Mona und Livia.

«Hebamme ist mein Traumberuf»

Braucht eine Hebamme während ihrer eigenen Schwangerschaft und Geburt überhaupt noch eine Berufskollegin an ihrer Seite? Hebamme Stephanie Gfeller lacht und antwortet: «Sicher, als Hebamme weiss man viel über Schwangerschaft und Geburt – manchmal fast zu viel –, aber dennoch war ich froh um meine Hebamme; eine mir vertraute Person, bei der ich mich gut aufgehoben fühlte und mit der ich meine Fragen besprechen konnte.»

Obwohl die Burgdorferin bereits einen kleinen Sohn – Mauro – hatte, verlief ihre zweite Schwangerschaft leicht anders als geplant: In der 13. Woche stellte sich heraus, dass Zwillinge unterwegs waren. «Das war schon eine Überraschung, die auch meine Pläne für die Geburt über den Haufen warf». Geplant war eigentlich eine Hausgeburt – weil Mehrlingsschwangerschaften mit mehr Risiken verbunden sind, war dies nicht mehr möglich. Schliesslich kamen die beiden Mädchen Mona und Livia im letzten August im Spital Emmental in Burgdorf, wo sie bis kurz zuvor noch selber als Hebamme gearbeitet hatte, per Kaiserschnitt zur Welt.

Auch nach der Geburt war Stephanie Gfeller froh um die Unterstützung durch ihre Hebamme, konnte diese ihr doch wertvolle Tipps zum Stillen geben. «Ich musste neue Handgriffe lernen, um beide Mädchen gleichzeitig zu stillen.» Mittlerweile hat sich das Leben zu fünft gut eingespielt: «Wenn ich die Geschwisterliebe bei meinen Kindern sehe, geht mir das Herz auf.» Im August wird Stephanie Gfeller zurück ins Arbeitsleben kehren – zurück zu ihrem Traumberuf, wie sie sagt: «Schon als kleines Kind wollte ich Hebamme werden; ich finde es wunderschön, was eine Hebamme bei ihrer Arbeit erleben und leisten kann.»



Geburtsvorbereitungskurse, Väterabend oder Rückbildungsgymnastik: Für Mütter, Väter und Paare bietet die Geburtshilfe des Spitals Emmental regelmässig Kurse an. spital-emmental.ch/kursangebot-geburtshilfe